



NIEDERSCHRIFT

V/2023

über die am **Donnerstag, den 15. Juni 2023** im Sitzungszimmer abgehaltene öffentliche Gemeinderatssitzung.

Beginn: 20:15 Uhr | Ende: 22:56 Uhr

Bürgermeister Markus Peer als Vorsitzender

Anwesende Gemeinderätinnen und Gemeinderäte: Ing. Florian Kiechl, Mag. Christian Putzer, Gebhard Schmiederer, Ing. Alexander Zlotek, Thomas Falger, Johannes Wolf, Mag. Alexander Dornauer, Andrea Eberle, Rupert Oberhauser, Mario Jörg

Entschuldigt ferngeblieben: Melanie Reimair, Martin Nock

Ersatz: Heinrich Baumgartner, Birgit Hofer

Zuhörer:innen: eine

Schriftführer: Peter Huber

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Niederschrift Nr. IV/2023 vom 11.05.2023
2. Sanierung der Gemeindestraße „obere Agenbachsiedlung“- Finanzierung und Auftragsvergabe
3. Herstellung eines Buswartehäuschens und einer Überdachung für die neuen Haltestellen; Auftragsvergabe und Überschreitungsgenehmigung.
4. Errichtung einer PV-Anlage auf dem Mehrzweckgebäude Kapelläcker; Auftragsvergabe und Überschreitungsgenehmigung
5. Änderung der Kindergarten- und Horttarife mit Wirksamkeit 2023/24
6. Änderung der Kindergartenordnung
7. Erlassung einer Kinderkrippenordnung
8. Vergabe der Personalverrechnung
9. Lärmschutzdamm Häusern - Maßnahmen

10. Subventionsansuchen

11. Personalangelegenheiten

12. Anträge, Anfragen und Allfälliges

BESCHLÜSSE

Zu Punkt 1.: Die Niederschrift Nr. IV/2023 vom 11.05.2023 wird vom Gemeinderat mit 10 gegen 0 Stimmen zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 2.: Im Zuge der Ausschreibung im nicht offenen Verfahren für die Sanierung der Gemeindestraße „obere Agenbachsiedlung“ wurden vier Firmen zur Anbotslegung eingeladen. Nachstehende Angebote sind eingelangt:

	Bieter	Angebotssumme ohne MwSt.	Differenz zum Billigstbieter
1	Berger+Brunner,Baugesellschaft m.b.H. 6401 Inzing, Schießstand 28	88.896,24	
2	HTB Baugesellschaft m.b.H. 6170 Zirl, Neuraut 1	135.419,84	52,34 %

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen, den Auftrag der Firma Berger + Brunner, Baugesellschaft m.b.H. in 6401 Inzing, Schießstand 28, als Billigstbieter um den Betrag von EURO 88.896,24 o. MwSt. (abzüglich 4 % Skonto) zu vergeben. Die Arbeiten werden im Herbst dieses Jahres ausgeführt. Einige Arbeiten werden von der Gemeinde in Eigenregie durchgeführt. Im Budget ist ein Betrag von 100.000 EURO vorgesehen. Nach Abschluss der Arbeiten wird dem Gemeinderat die Endabrechnung vorgelegt.

Zu Punkt 3.: Im Zuge der Ausschreibung im Direktvergabeverfahren für die Herstellung und Montage einer Überdachung bei der Haltestelle an der Römerstraße „bergwärts“ und einer Bushaltestelle bei der Haltestelle „talwärts“ sind nachstehende Angebote eingelangt:

	Bieter	Angebotssumme Überdachung ohne MwSt.	Angebotssumme Haltestelle ohne MwSt.	Gesamt ohne MwSt.	Differenz zum Billigstbieter
1	Metallbau Dollinger & Pfeifer, 6111 Volders, Johanneskapellenweg 6	5.962,50	8.860,50	14.823,00	
2	Stahlbau Fritz GmbH, 6020 Innsbruck, Grabenweg 41	6.950,00	9.650,00	16.600,00	11,99 %

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen, den Auftrag der Firma Metallbau Dollinger & Pfeifer, 6111 Volders, Johanneskapellenweg 6, als Billigstbieter um den Betrag von EURO 14.823,00 o. MwSt. zu vergeben.
Die Kostenüberschreitung wird nach Vorliegen der Endabrechnung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Diskussion und Wortmeldungen:

Bgm. Markus Peer: die Fa. Dollinger gewährt einen Nachlass von 10%; die Ausführung erfolgt in Niro; die Firma Stahlbau Fritz hat feuerverzinktes Material angeboten. GR Gebhard Schmiederer: die ausführende Firma muss unbedingt auf die Einhaltung der Richtlinien hingewiesen werden. GR Mag. Alexander Dornauer: eventuell könnten Flächen der Haltestellen für Werbung vermietet werden. GR Mag. Christian Putzer verweist in diesem Zusammenhang auf die Fa. Schreckental.

Zu Punkt 4.: Präambel: auf dem Mehrzweckgebäude Kapelläcker Nr. 7j und 7k (Feuerwehrgerätehaus, Vereinslokal der MK Ampass sowie Bauhof) wird eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 52,50 kWp errichtet.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen, den Auftrag für die Errichtung der Photovoltaikanlage auf dem Mehrzweckgebäude Kapelläcker 7j und 7k an die Firma IKB Sonnenstrom GmbH, 6020 Innsbruck, Salurner Straße 11, auf Grund des Angebotes vom 05.06.2023 um den Betrag von 64.452,58 o. MwSt. (€ 77.343,22 inkl. MwSt.) [die Gemeinde ist nur teilweise für den Bauteil „Bauhof“ vorsteuerabzugsberechtigt] zu vergeben.

Vorläufiger Finanzierungsplan:

Investitionszuschuss KIG 2023:	€	38.671,61
BDZW	€	19.335,81
Eigenmittel aus dem o.H.	€	19.335,80
Gesamt	€	77.343,22

Zu Punkt 5.: Die Gemeinderät*innen erhalten einen Entwurf der Kindergarten- und Horttarife welche ab dem Kinderbetreuungsjahr 2023/24 gelten sollen. Die Gemeinderät*innen werden eingeladen, bis 30.6.2023 eine Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen diesen Punkt zu vertragen

Zu Punkt 6.: Die Gemeinderät*innen erhalten einen Entwurf der geänderten Kindergartenordnung welche ab dem Kinderbetreuungsjahr 2023/24 gelten soll. Die Gemeinderät*innen werden eingeladen, bis 30.6.2023 eine Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen diesen Punkt zu vertragen

Zu Punkt 7.: Die Gemeinderät*innen erhalten einen Entwurf der neuen Kinderkrippenordnung, welche ab dem Kinderbetreuungsjahr 2023/24 gelten soll. Die Gemeinderät*innen werden eingeladen, bis 30.6.2023 eine Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen diesen Punkt zu vertragen

Anmerkung: Weiters erhalten die Gemeinderät*innen einen Entwurf der geänderten Hortordnung, welche ab dem Schuljahr 2023/24 gelten soll. Die Gemeinderät*innen werden eingeladen, bis 30.6.2023 eine Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Zu Punkt 8.: Präambel: mit 31.12.2023 kündigt das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Justizariat, die bestehende Gemeindelohn-Vereinbarung. Die Gemeinde sieht sich daher veranlasst, die Personalverrechnung anderweitig zu vergeben.

Es wurden zwei Angebote eingeholt:

Firma	Anschrift
COMM-UNITY EDV GMBH	8502 Lannach, Prof.-Rudolf-Zilli-Str. 4
Kufgem GmbH	6330 Kufstein, Fischergries 2

Es werden zwei Varianten für das Personalabrechnungssystem angeboten:

- Vollservice „ALL-IN“ (Gemeinde liefert die Unterlagen; alles andere erledigt die Firma)
- Eigenabrechnung

Ausgangsbasis für nachstehende Angebote: derzeit 28 Dienstnehmer

Firma	Einmalige Kosten	Laufende Kosten pro Monat (28 Dienstnehmer*innen) o. MwSt.		Eigenabrechnung pro DN	Pauschale pro Monat	Gesamt pro Monat
		Vollservice pro DN	Gesamt pro Monat			
COMM-UNITY EDV GMBH	1.997,00	12,50	350,00	6,50		182,00
Kufgem GmbH	0,00	12,70	355,60	6,05	40,60	209,80

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen, den Auftrag an die Firma Kufgem GmbH, in 6170 Zirl, Neuraut 5, um den Betrag von € 6,05 pro Dienstnehmer*in und Monat + € 40,60 Pauschale pro Monat o. MwSt. zu vergeben.

Zu Punkt 9.: Bgm. Markus Peer berichtet: die BBT hat die Lieferung von Tunnelausbruchmaterial mit ca. Ende Mai eingestellt. Die Deponie wird für Interessenten geöffnet. Die Zusatzkosten der ARGE Lärmschutzdamm Ampass-Häusern werden mit € 443.202,00 netto beziffert.

Sachverhalt: Die ursprüngliche Auftragssumme an die ARGE Lärmschutz lt. Schlussbrief beträgt € 2.281.583,59 netto. Das Zusatzangebot der ARGE Lärmschutz Ampass-Häusern, vertreten durch die Fa. Fiegl, mit Ende Bauvorhaben Oktober 2025, beläuft sich auf € 284.736 netto. Darin enthalten: erweiterte Eingangskontrolle und Erschwernis Deponiekörper (= für Material welches nicht aus dem Tunnelvortrieb der BBT stammt).

Die Änderung des Auftrags beinhaltet:

- Verlängerung der Errichtung- bzw. Bauzeit bis Oktober 2025
- Übernahme von Bodenaushub nicht nur vom Tunnelbauvorhaben der BBT SE, sondern allgemein Bodenaushub von jedem Interessenten zwecks Herstellung der Lärmschutzschüttung.
- Ziel, Schüttmenge und Gestalt des Schüttkörpers bleiben unverändert (keine technische Änderung am Vorhaben)
- Es tritt keine Änderung an den Zu- und Abfahrtsverhältnissen zur Baustelle (Deponie) ein.
- Die Auftraggeberin (Deponiebetreiberin) und die Auftragnehmerin bleiben unverändert
- Die Deponie wird für alle Interessenten von Bodenaushubmaterial geöffnet, wobei aus Managementgründen eine Mindestmenge je Interessent vorgesehen wird. Aus der Tatsache, dass die BBT SE kein weiteres Ausbruchmaterial für die Lärmschutzschüttung anliefern wird, ergibt sich eine Verlängerung der Bauzeit für die Lärmschutzschüttung, da ein wesentlich geringerer Materialstrom zu erwarten ist.
- Die Erhöhung der Auftragssumme ergibt sich im Wesentlichen einerseits aus der Verlängerung der Bauzeit, die zu erhöhten zeitgebundenen Kosten führen muss, und andererseits aus einem erhöhten Aufwand für die Eingangskontrolle aus der Heterogenität der Lieferquellen bzw. Abfallerzeuger.

Die Öffnung der Deponie wird von der Gemeinde entsprechend publik gemacht (Homepage, Zeitung etc.). Mögliche Firmen, die an einer Anlieferung interessiert sind, werden direkt angeschrieben. Die Bringung des Materials darf ausnahmslos über die dafür vorgesehene Autobahnzu- bzw. abfahrt zwischen Hall West und Hall Mitte erfolgen.

Nach eingehender Diskussion wird auf Antrag des Bürgermeisters nachstehender Beschluss gefasst:

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 12 gegen 0 Stimmen, *) die Bodenaushubdeponie Lärmschutzdamm Ampass/Häusern mit sofortiger Wirkung für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Mindestabgabemenge wird mit 300 Tonnen festgelegt. Der Schüttzins beträgt 6,70 € je angelieferter Tonne o. MwSt.

Die Bietergemeinschaft, bestehend aus Fiegl Tiefbau GmbH & CoKG und Erdbau Arno Schaffner GmbH, mit Sitz in 6430 Ötztal-Bahnhof, Bundesstraße Nr. 25 (ARGE Lärmschutz Ampass-Häusern), wird auf Grund des Zusatzangebotes Nr. 03 vom 5.5.2023 mit der weiteren Durchführung der Errichtung einer Bodenaushubdeponie betreffend das Projekt Lärmschutz/Deponie Ampass-Häusern beauftragt.

Angebotssumme netto lt. Angebot	EUR	284.736,00
20 % Umsatzsteuer	EUR	56.947,20
Auftragssumme brutto	EUR	341.683,20

***) GR Schmiederer hat während der Beschlussfassung das Sitzungszimmer verlassen und an der Abstimmung nicht teilgenommen**

GR Gebhard Schmiederer verlangt zu protokollieren, wonach er wollte, dass der Beschlussantrag geteilt wird.

Zu Punkt 10.: Subventionsansuchen:

Bienenzuchtzweigverein Hall und Umgebung

Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen, dem Bienenzuchtzweigverein Hall und Umgebung mit Sitz in Innsbruck, Gärberbach 36a, eine einmalige Subvention in der Höhe von € 250,00 zu gewähren

Kaspar Sautner Schützenkompanie Ampass

Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen, der Kaspar Sautner Schützenkompanie Ampass eine einmalige Unterstützung für die Verköstigung beim Bezirksfest anlässlich „70 Jahre Ampasser Schützen“ in der Höhe von € 2.000,00 zu gewähren.

Vereinsgemeinschaft Ampass

Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen, für den Ankauf von 10 Biertisch-Garnituren einen Betrag von € 1.260,00 zu übernehmen.

GRⁱⁿ Andrea Eberle: es ist strengstens darauf zu achten, dass für den Verleih der Garnituren an Dritte, unbedingt eine Gebühr und eine Kautions eingehoben wird. Dieser Vorgang muss jeweils konsequent schriftlich festgehalten werden, um Beschädigungen oder das Verschwinden der Garnituren hintanzuhalten.

Zu Punkt 11.: PESONALANGELEGENHEITEN

Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen, Frau Johanna Juen, wh. in 6555 Kappl, mit Wirksamkeit vom 11. September 2023 als vollbeschäftigte pädagogische Fachkraft anzu- stellen. Das Dienstverhältnis wird auf bestimmte Zeit für das Kinderbetreuungsjahr 2023/24 abgeschlossen (vom 11.9.2023 bis 31.8.2024).

Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen, die Dienstnehmerin **Elisabeth LECHNER**, wh. in 6070 Ampass, vorübergehend und zwar befristet für den Zeitraum vom **Juni 2023 bis einschließlich 7. Juli 2023** in das Entlohnungsschema für pädagogische Fachkräfte zu überstellen.

Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen den zwischen der Gemeinde Ampass und Frau **Sultan USULLU**, abgeschlossenen Dienstvertrag vom 31.01.2021 mit Wirksamkeit vom 1. Juli 2023 wie folgt zu ändern: das Dienstverhältnis wird *auf unbestimmte Zeit* eingegangen. Frau Usullu wird mit Wirkung vom 1.7. 2023 als Leitung nach § 30 Abs. 1 Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz eingesetzt.

Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen, Frau Sofia Reisigl, wh. in 6070 Ampass, in der Zeit vom 10.7. bis 25.8.2023 als Ferialpraktikantin im Kindergarten anzustellen.

Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen, Frau VUJCIC Sladana, wh. in 6020 Innsbruck, mit Wirksamkeit vom 1.8.2023, als teilbeschäftigte Reinigungskraft für die Volksschule und das Jugendzentrum anzustellen.

>Details und Sitzungsverlauf zu Personalangelegenheiten sind in einer nicht öffentlich einsehbaren Niederschrift protokolliert<

Zu Punkt 12.: Anträge, Anfragen und Allfälliges

BgmStv. Johannes Wolf

Rauchverbot am Spielplatz

Der Bürgermeister hat Kenntnis, dass angeblich eine generelle gesetzliche Regelung für ein Rauchverbot auf Spielplätzen kommen soll. Eine Gemeinde interne Regelung ist schwer durchsetzbar; der Verordnungsentwurf wurde von der Aufsichtsbehörde ordentlich zerpfückt.

Forstliche Maßnahmen am Kirchbühel

BgmStv. Wolf erinnert.... Bgm. antwortet: Robert Klingler wird sich dieser Sache annehmen.

GV Mag. Christian Putzer

Müllablagerungen bei der Recyclingstation unterhalb der Raiffeisenkassa

Beim Container unterhalb der Raika nehmen widerrechtliche Müllablagerungen dramatisch zu; Gegen- bzw. Verbesserungsmaßnahmen sind dringend geboten.

Wegverbindung vom Friedhof zu Pfarrkirche - Maßnahmen

Der Ausgang vom Gemeindefriedhof zur Pfarrkirche wuchert zu. Der Bgm. teilt mit, dass diese Woche die Sträucher geschnitten wurden.

GR Rupert Oberhauser

Sozialer Wohnbau - Tagesordnung

Werden die Themen „sozialer Wohnbau“ und „Projekt am Areal der ehemaligen Feuerwehr“ auf die nächste Tagesordnung des Gemeinderats gesetzt? Der Bgm. bejaht dies für beide Themen.

Wasserleitung Häusern

Wie läuft es beim Projekt Wasserleitung Häusern? Der Bürgermeister berichtet, dass die Wasserleitung in etwa der selben Trasse wie die bestehende Leitung verlegt wird. Das Mitverlegen anderer Leitungen oder von Leerrohren wird von einem Grundeigentümer aber strikt abgelehnt; Alternativen werden überlegt.

GemNova

Was gibt es Neues in diese Sache? Bgm. kann derzeit nichts Konkretes sagen; dass die Gemeinden mitzahlen werden, ist allerdings nicht zu erwarten.

GR Gebhard Schmiederer

Zaun am Sportplatz

Der Zaun hinter dem Sportvereinshaus liegt am Boden. Die Gemeinde soll den Zaun entfernen. GR Mario Jörg erklärt, er habe den Zaun ordentlich saniert; nun wurde der halbe Zaun mit einer Motorsäge abgeschnitten; niemand weiß etwas!!

Brücke zur Schule - Kabel

Unterhalb der Brücke zum Gemeindezentrum hängt ein Kabel herunter; da ist Gefahr in Verzug - dringend sanieren.

GR Birgit HoferBrücke vom Römerwirt zur Gemeinde

Die Brücke muss dringend saniert werden; der Bgm. weiß, dass die Brücke zuletzt von der Gemeinde instandgesetzt wurde.

Gröbentalbach ausmähen

Muss dringend ausgemäht werden.

GR Thomas FalgerBeach Volleyballplatz

Sechs Tonnen Sand wurden geliefert und eingebaut; Die Terrasse vor der Vereinshütte ist arg beschädigt und auch gefährlich; der Verein wird erheben, wie eine Sanierung möglich ist, und der Gemeinde berichten.

Probleme mit Mopedfahrern in Ampass

Die jugendlichen Mopedfahrer werden immer dreister; verstärkte Polizeipräsenz wäre notwendig.

GV Mag. Alexander DornauerRecyclingstation

Die Recyclingstation unterhalb der Raika wird sicher irgendwann entfernt. Ist die seinerzeit angesprochene Aufstellung mehrerer Stationen im Dorf immer noch ein Thema? Der Bgm. möchte das im Ausschuss diskutieren.

Bus Fahrpläne

Ist die neue Haltestelle am Kogl berücksichtigt? - Bgm. stellt fest, dass dies mittlerweile passt.

GR Ing. Alexander ZlotekParkverhalten am Kirchweg

Am Kirchweg ist das Parkverhalten sehr problematisch; ein Durchkommen mit PKW geht gerade noch, für Einsatzfahrzeuge ist das unmöglich.

Sanierung Veitskirche

Wie geht es mit der Sanierung der Veitskirche weiter? Der Bgm. erklärt, dass der Pfarrkirchenrat damit beschäftigt ist. Im Gemeindebudget wäre für heuer ein Betrag vorgesehen; wird aber heuer nicht zum Tragen kommen; für nächstes Jahr ist die Sanierung angeblich geplant. GR Mag. Putzer: das Bauamt der Diözese hat sich das angeschaut; jetzt wird geplant, bei den Firmen werden Angebote eingeholt und anschließend mögliche Förderungen erhoben; wann mit der Umsetzung zu rechnen ist, weiß auch er nicht.

.....
(Schriftführer)

.....
(Bürgermeister)

.....
(Gemeinderat/Gemeinderätin)

.....
(Gemeinderat/Gemeinderätin)